

# Zeitreisende in der Bibel – Teil 66

## Kapitel 17

### Himmel – ein anderes Universum?

Nicht so wie das System im Alten Testament, ist die Gemeinde des Neuen Testaments direkt mit dem Himmel verknüpft. Das frühere System ist (auch noch bis zu diesem Moment) vollkommen an die Erde gebunden. Die Hoffnung der Juden des Alten Testaments war das irdische Königreich. Ihre gerechten Toten warteten unter der Erdoberfläche.

Jetzt haben die Gerechten eine klare Verheißung:

### 2.Korinther Kapitel 5, Verse 7-8

7Denn wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen. 8Wir sind aber getrost und wünschen vielmehr, aus dem Leib auszuwandern und daheim zu sein bei dem HERRN.

Die alte Welt von Israel und der Propheten war unerbittlich an die materielle Erde gebunden. Ihr Messias war der verheißene Nachkomme von David aus dem Stamm Juda. Ihr Land war Israel. Ihre Hauptstadt war Jerusalem. Ihr Gott war Jehovah. Aber als der verheißene Messias kam, präsentierte Er die Himmel als Realität. Johannes der Täufer, Sein Repräsentant und der letzte der Propheten des Alten Testaments kam und predigte eine völlig neue Botschaft, wobei die Verheißung der Himmel im Zentrum stand.

### Matthäus Kapitel 3, Verse 1-2

In jenen Tagen aber erscheint Johannes der Täufer und verkündigt in der

**Wüste von Judäa 2und spricht: „Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen!“**

Am Ende lehnte das nationale Israel das Angebot dieses Reichs ab. Die Kinder Israels waren vollkommen davon überzeugt, dass das Angebot von Jesus Christus nicht mit ihrer Sichtweise der Bibel in Einklang zu bringen war. Das war tatsächlich so. Während Israel mit der Erde verknüpft blieb, war Jesus Christus mit den Himmeln verbunden. Die Kinder Israels hielten an einem kommenden irdischen König fest, der ihr starker politischer Führer sein sollte. Sie wollten einen starken Mann Gottes, der die Römer besiegte und Jerusalem zum Hauptsitz aller irdischen Hauptstädte machte.

Als Johannes Jesus Christus taufte, war der Beweis Seiner Verbindung zum Himmel mehr als das, wonach es aussah. Obwohl es sich dabei um ein irdisches Ereignis gehandelt hatte, war seine himmlische Bedeutung unmissverständlich:

**Matthäus Kapitel 3, Verse 16-17**

**16Und als Jesus getauft war, stieg Er sogleich aus dem Wasser; und siehe, da öffnete sich Ihm der Himmel, und Er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabsteigen und auf Ihn kommen. 17Und siehe, eine Stimme [kam] vom Himmel, die sprach: „Dies ist Mein geliebter Sohn, an dem ICH Wohlgefallen habe!“**

Beachtet, dass in diesem entscheidenden Augenblick der Vater, der Sohn und der Heilige Geist präsent waren.

**Himmel – Ein Paralleluniversum**

Als Jesus Christus kam, hat Er mehr getan als die Geschichte zu verändern. In Wahrheit hat Er einen Wandel in der Beziehung zwischen Himmel und Erde herbeigeführt. Seine Kreuzigung und Himmelfahrt veränderte den Fokus der geistlichen Aktivität weg von der physischen Erde und einer ihrer Dimensionen – dem Sheol. Indem Er das tat, zeigte Er auf ein anderes Universum: Himmel.

Jesus Christus machte kein Geheimnis aus Seiner Mission:

### **Matthäus Kapitel 4, Vers 17**

**Von da an begann Jesus zu verkündigen und zu sprechen: „Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen!“**

Als Er die Menschen lehrte, wie sie beten sollten, lenkte Er ihre Gedanken auf das Universum des Vaters im Himmel:

### **Matthäus Kapitel 6, Verse 9-10**

**9“Deshalb sollt ihr auf diese Weise beten: Unser Vater, der du bist im Himmel! Geheiligt werde dein Name. 10 Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.“**

Die Örtlichkeit „Himmel“ wird im Neuen Testament 250 Mal erwähnt. Handelt es sich dabei um ein Paralleluniversum? In der Tat ist passt diese Beschreibung genau. Es ist die ewige Welt Gottes und der Engel. Definitiv ist die physische Welt von Zeit und Raum anders als die Ewigkeit. Der Himmel ist ein Ort, wo die Ereignisse auf einer anderen Skala ablaufen als hier in unserem Universum.

Andererseits sind Sheol und Hades, die Namen im Alten Testament für eine

Dimension „unten“, durch die Terminologie im Hinblick auf ihre Örtlichkeit, der „Unterwelt“ mit diesem Universum verbunden. Mit anderen Worten: Unsere Welt hat eine „Unterwelt“. Vielleicht ist es eine der vielen Dimensionen, von denen die Kosmologen glauben, dass unser Universum sie einschließt.

Der Himmel scheint sich von der Erde auf vielfache Weise zu unterscheiden. Dabei handelt es sich um ein eigenes Universum. Kurz bevor Stephanus den Märtyrertod starb, war er irgendwie dazu in der Lage, in dieses Universum zu blicken. Es war, als ob sich da eine Tür öffnete, und er sah den HERRN. All diejenigen, die in seiner Nähe waren, hörten, wie er erklärte, was er da sah. Dann steinigten sie ihn in einem Anfall von Wut, weil sie das für Blasphemie hielten.

#### **Apostelgeschichte Kapitel 7, Verse 55-56**

**55Er aber, voll Heiligen Geistes, blickte zum Himmel empor und sah die Herrlichkeit Gottes, und Jesus zur Rechten Gottes stehen; 56und er sprach: „Siehe, ich sehe den Himmel offen und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen!“**

Stephanus sah den Thron Gottes, und ihm wurde das Privileg gegeben, einer Synagoge von hellenistischen Juden zu verkünden, dass Jesus Christus jetzt zur Rechten Gottes stand. Um zuzugeben, dass dies wahr war, hätten sie anerkennen müssen, dass der Mann, den sie gerade erst gekreuzigt hatten, ihr eigener lang erwarteter Messias war.

Einige Jahre später wurde ein anderer Mann, der sich im Exil auf der Insel Patmos befand, von dem auferstandenen Jesus Christus besucht, der ihm das Geheimnis der 7 Gemeinden erklärte. DANACH wurde für Johannes eine dimensionale Tür geöffnet. Sie muss genauso ausgesehen haben, wie die,

durch welche Stephanus einen Blick hatte werfen können:

### Offenbarung Kapitel 4, Verse 1-2

Nach diesem schaute ich, und siehe, eine Tür war geöffnet im Himmel; und die erste Stimme, die ich gleich einer Posaune mit mir reden gehört hatte, sprach: „Komm hier herauf, und ICH will dir zeigen, was nach diesem geschehen muss!“ 2Und sogleich war ich im Geist; und siehe, ein Thron stand im Himmel, und auf dem Thron saß Einer.

Und somit wurde Johannes ebenfalls eine Vision von Gottes Thron gegeben. Aber irgendwie wurde er dort hinaufgenommen, und seine Erfahrung weitete sich zu einer Reise durch Raum und Zeit aus. Augenblicklich war er in der Zukunft – in der Tat in einer Zeit, die für uns noch in der Zukunft liegt, zumindest in dem Moment, in dem ich das hier schreibe. Aber irgendwie war sein Besuch mehr als einfach nur eine Reise in die Zukunft.

Es war eine Reise zu einem Aussichtspunkt, von wo aus es möglich war, Schlüsselereignisse entweder seriell oder als kurze, prägnante Darstellung zu sehen. Zusammengenommen liefern die Szenen, die Johannes aufgezeichnet hat, die vollkommenste Sichtweise der Bibel von der Örtlichkeit, namens Himmel. Er ist der Bestimmungsort der Gläubigen und noch viel mehr.

Es wird schwer sein, eine bessere Definition für das Paralleluniversum, das wir „Himmel“ nennen, zu finden, als die von W. E. Vine in seinem Buch „An Expository Dictionary of New Testament Words“ (Ein erklärendes Wörterbuch zu den Wörtern des Neuen Testaments), in dem er den Himmel als „die ewige Wohnstätte Gottes“ beschreibt. Dann hält er folgendes schöne Schlussplädoyer. Indem er viele Abkürzungen und Bezüge verwendet, setzt

er dieses Universum wie folgt in Szene:

„Von dort stieg der Sohn Gottes herab, um ins Fleisch zu kommen (Joh 3:13, 31; 6:38, 42. ER stieg über alle Himmel auf (Eph 4:10) und wurde über die Himmel erhöht (Hebr 7:26). ER setzte sich zur Rechten des Thrones der Majestät in den Himmeln (Hebr 8:1). ER sitzt zur Rechten Gottes, ist in den Himmel aufgestiegen (1.Petr 3:22). Seit Seiner Himmelfahrt bildet der Himmel die Szene Seines gegenwärtigen Lebens und Seiner Aktivitäten (Rö 8:34; Hebr 9:24). Von dort stieg an Pfingsten der Heilige Geist herab (1.Petr 1:12). Es ist der Wohnort der Engel (Matth 18:10; 22:30; Offbg 3:5). Dorthin wurde Paulus hinaufgenommen; er wusste nur nicht, ob es im Körper oder außerhalb davon geschah (2.Kor 12:2). Es wird die ewige Wohnstätte der Heiligen bei der glorreichen Auferstehung sein (2.Kor 5:1). Von dort wird Jesus Christus herabkommen, um Seinen Heiligen bei der Entrückung in der Luft zu begegnen (1.Thess 4:16; Phil 3:20,21) und wird später von dort mit Seinen Heiligen und mit Seinen heiligen Engeln zum zweiten Mal auf die Erde kommen (Matth 24:30; 2.Thess 1:7). Im gegenwärtigen Leben ist der Himmel die Region der geistlichen Bürgerschaft der Gläubigen (Phil 3:20). Die gegenwärtigen Himmel mit der Erde werden vergehen (2.Petr 3:10), verbrennen (Vers 12 und siehe Vers 7); Offbag 20:11, und neue Himmel und eine neue Erde werden geschaffen (2.Petr 3:13; Offbg 21:1 und Jes 65:17).<sup>64</sup>

Vines Worte geben nur einen winzigen Hinweis auf die Herrlichkeit, welche die Gläubigen erwartet!

Die Bibel beginnt mit der Schöpfung unseres sichtbaren Universums. Sie endet mit der Wiederherstellung dieses Universums. Diese ganze Operation wird von einem liebenden Gott überschaut, der Seine Gnade und Güte an eine eigensinnige, gefallene Menschheit verschwendet. Seine zahllosen

sorgfältigen Feinheiten haben den Menschen sanft in Richtung seiner herrlichen Zukunft gestoßen.

Auf dem Weg dorthin verdarb die Sünde das Universum, da Luzifer Gottheit anstrebte. Die Motive des Bösen erinnern uns an säkularer Kosmologen, die versuchen, die Geheimnisse dieses Universums zu entschlüsseln. (Luzifer versuchte dasselbe im Universum Gottes.)

Luzifer (der Drache, die Schlange, Satan) ist irgendwie an diese Welt und an dieses Universum gebunden. Einst hatte er diese Region beaufsichtigt und offensichtlich Zugang zu dem Paralleluniversum der Ewigkeit, dem Himmel. Sein Fall vom Himmel auf die Erde und dann in den Abgrund, zeigen den Weg der menschlichen Misere auf. Am Ende wird sein Schicksal in einer anderen Dimension besiegelt: Im Feuersee.

Das einzige Element, welches sämtliche Variablen des Raum-Zeit-Gefüges zusammenzieht, ist das Kreuz von Jesus Christus:

#### **Kolosser Kapitel 1, Verse 19-21**

**19Denn es gefiel [Gott], in Ihm alle Fülle wohnen zu lassen 20und durch Ihn alles mit Sich selbst zu versöhnen, indem Er Frieden machte durch das Blut Seines Kreuzes — durch Ihn, sowohl was auf Erden als auch was im Himmel ist.21Auch euch, die ihr einst entfremdet und feindlich gesinnt wart in den bösen Werken, hat Er jetzt versöhnt.**

„Versöhnen“ bedeutet, alles so komplett zu verändern, dass die zerbrochenen Beziehungen der Zeitalter wieder im Einklang mit Gottes ursprünglichem Plan sind. Beachtet, dass Jesus Christus Sein Werk vollbracht hat, was eine Versöhnung mit ALLEN Dingen auf der Erde und im

Himmel bedeutet.

Das Kreuz ist die Schlichtungsstelle zwischen zwei Universen. In gewisser Weise haben die Kosmologen Recht. Viele Dimensionen und Paralleluniversen sind nicht nur möglich, sondern die Norm.

Aber die Wissenschaftler übersehen einen Punkt. Bei ihren hektischen Versuchen, die Umwelt zu beschreiben, lassen sie die Myriaden Wesen aus, die diese Universen bevölkern. Das wirkliche Schauspiel übersteigt bei weitem die Mechaniken ihrer Konstruktion. Die Beschreibung eines Hauses ist bedeutungslos, im Vergleich zu den Gemütern, Herzen und der Liebe seiner Bewohner.

In dem Parallelluniversum, Himmel genannt, hat der HERR ein prachtvolles Haus gebaut. Eines Tages wird es in dieses Universum transportiert werden. Dimensional und ästhetisch unvergleichbar, wird es nur eine einfache Widerspiegelung des Schöpfers sein.

### **Offenbarung Kapitel 21, Verse 1-3**

**Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer gibt es nicht mehr. 2Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabsteigen, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. 3Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: „Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen!“ Und Er wird bei ihnen wohnen; und sie werden Seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott.**

Unser ewiges Zuhause, das Neue Jerusalem, scheint fähig zu sein, die

kühnsten Träume der Wissenschaft Wirklichkeit werden zu lassen. Es kann zwischen Universen hin und her reisen! Das Lamm ist sein Licht. Diese Stadt ist ein buchstäblicher Schmuckstein und erfüllt mit der Macht, das Zeit-Raum-Gefüge zu überschreiten. Die Kosmologen werden bei ihrem Anblick vor Neid erblassen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)